

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 29. Jun. 1793. No. 65.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 18. Jun.

Ein von Wien nach Petersburg abgeschickter Kurier soll eine sehr befriedigende Antwort zurückgebracht haben. Der französische Minister Lebrun soll dem k. k. Hofe zur Beförderung des Friedens vorgeschlagen haben, daß Frankreich einen konstitutionellen König haben, die Wärrten für die Kriegskosten entschädiget, und das Schicksal der Prinzen vom Hause Bourbon und der Emigrirten überhaupt gebessert werden solle.

Das Gerücht von den Rüstungen der Pforte gegen den Bassa von Scutari hält an.

Konstantinopel, vom 30. Mai.

Die Pforte wird keinen französischen Ambassadeur anerkennen, bevor nicht in Frankreich eine ordentliche Regierungsform wieder hergestellt ist.

London, vom 16. Jun.

Lord Auckland ward am 12ten beedigt, und nahm seinen Sitz als Pair des Reichs. Bald darauf verlangte Lord Stanhope, daß das Memorial, welches erstgedachter Lord am 13ten Febr. den Generalstaaten übergeben, auf die Tafel mögte gelegt werden. Lord Auckland unterstützte denselben. Sein Wunsch, sagte er, sei der, daß sein Verhalten aufs genaueste mögte untersucht werden. — Am 10ten d. M. ist ein Kurier von Madrid hier angekommen, welcher eine zwischen den Höfen von London und Madrid geschlossene Konvention mitgebracht hat, die mit derjenigen völlig einerlei ist, die alhier zwischen unserm und dem russischen Hofe geschlossen worden. — Während hood nach der mitteländischen See segelt, werden 6 portugiesische Linien-schiffe, kommandirt durch englische Kapitäns, in dem britischen Kanal erwartet. — Herr Wilberforce hat seinen Antrag, den Sklavenhandel auf fremde Kolonien zu verbieten, mit Einer Stimme

verloren. — Am 17ten wird der König das Parlament entlassen. — Endlich ist ausgemacht, daß die ganze, am Bord des spanischen Registerschiffes und des Kapers D'Amourier durch den Phaeton wieder erbeutete Baarschaft an die Spanier zurückgegeben werden soll.

Am 13ten that Hr. Fox im Unterhause eine Motion über die Nothwendigkeit dem gegenwärtigen Kriege ein Ende zu machen. 47 waren für, hingegen 187 wider die Motion.

Die Schaluppe Drestes von 18 Kanonen Kapitain Sizroy, hat ein amerikanisches Schiff von 500 Tonnen, genannt Jay, geführt von dem Kapitain Durey und mit Mundvorrath von Neuyork nach Havre de Grace befrachtet, aufgebracht.

Stockholm, vom 14. Jun.

An den neuen finnischen Grenzvestungen wird vom dortigen Militair stark gearbeitet; die eine bei Warkaus liegt der russischen Vestung Nyflott gegenüber, und soll das weitläufige Savolar beschützen; die andere liegt auf dem Grunde des dem freiherrl. Wredeschen Geschlechte zugehörigen Gutes Wiskala, eine gute Meile von dem in unserer Geschichte so berühmten Anjala und dem Kimmenefluß. Der Endzweck dieser Vestung ist, den Landweg nach Lawestehus, wo die großen Vorrathshäuser sind, und das übrige Finnland zu decken, so wie Louisa den Weg nach Borgo und Helsingfors deckt.

Aus Italien, vom 17. Jun.

Im Hafen di Caloi haben die Corsischen Bauern einen Versuch gemacht, die Franzosen zu überfallen, als aber die 2 dort befindliche französ. Fregatten Feuer gaben, mußten die Bauern die Flucht ergreifen.

Haag, vom 18. Jun.

Der königl. schwedische Gesandte hat angezeigt, daß sein König für dienlich erachtet habe, die Ausrüstung einer gewissen Anzahl Linien-schiffe und Fregatten anzubefehlen, die

